

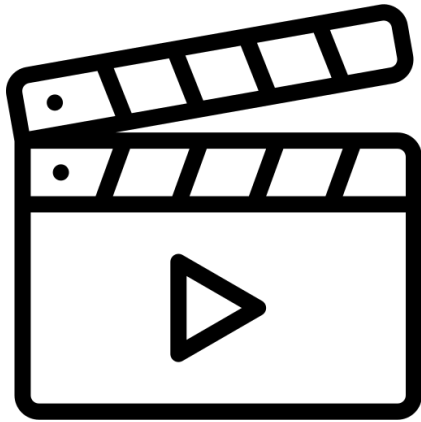
Die KARLA-App

Schwierige Texte leichter
verstehen.

Fachtagung IKT-Forum
14.07.2026



Warum KARLA?



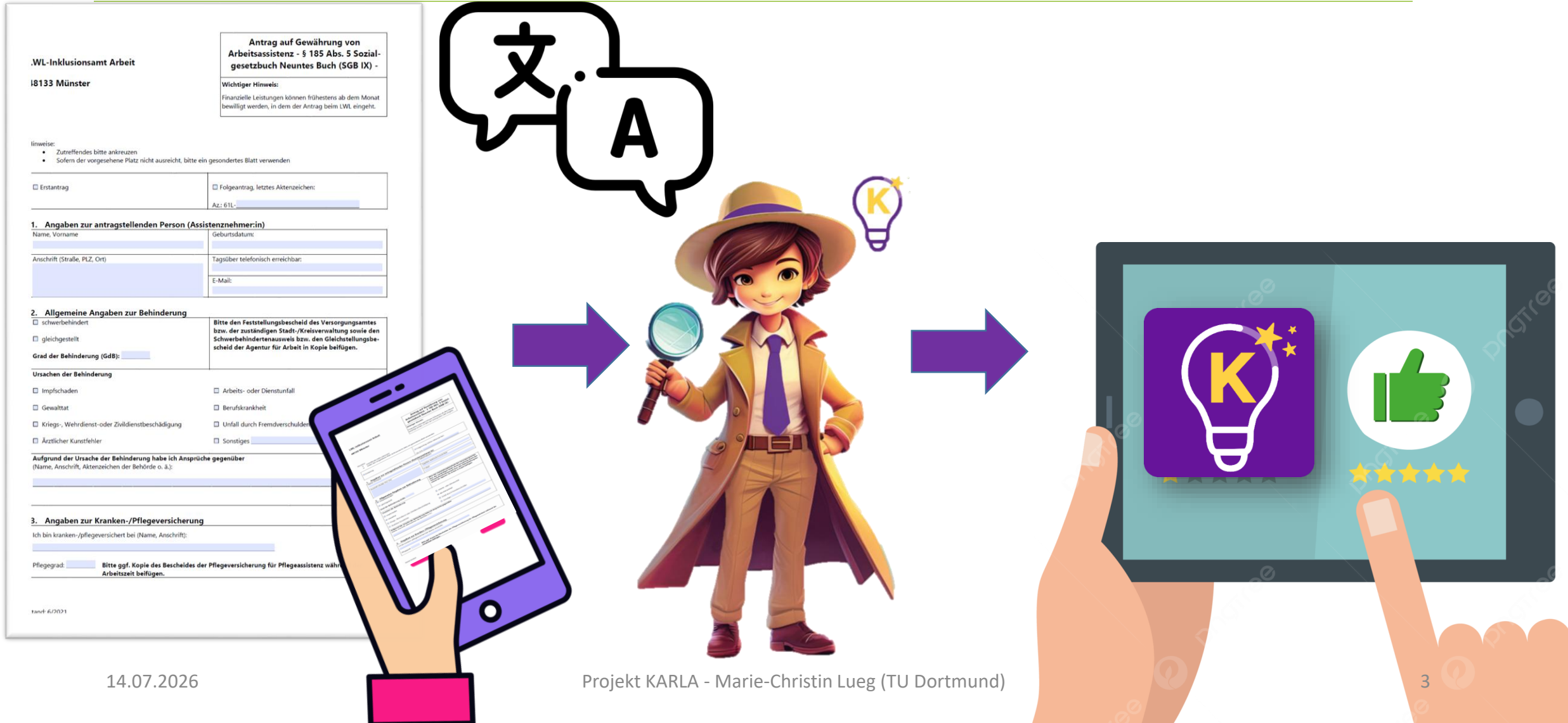
Ein Video zu diesen Fragen:

- Warum ist es wichtig, dass Texte einfach zu verstehen sind?
- Wie hilft die App KARLA dabei, Texte besser zu verstehen?

Du möchtest das Video sehen?

Schreibe eine Mail an marie-christin.lueg@tu-dortmund.de

Die KARLA App



Die KARLA App



Was ist die KARLA-App?

„Wenn man einen schweren Brief kriegt, da soll die KARLA-App uns in Leichte Sprache erzählen, dass man da weiß, was es bedeutet.“

(Peer-Forscher Jörg)

Das Projekt KARLA

Projekt KARLA

Kommunikations**a**ssistenz in **r**elevanten **L**ebensbereichen für **A**lle

Laufzeit: 2024 – 2026

Finanzierung: Deutsches Hilfswerk/
Stiftung Deutsche Fernsehlotterie

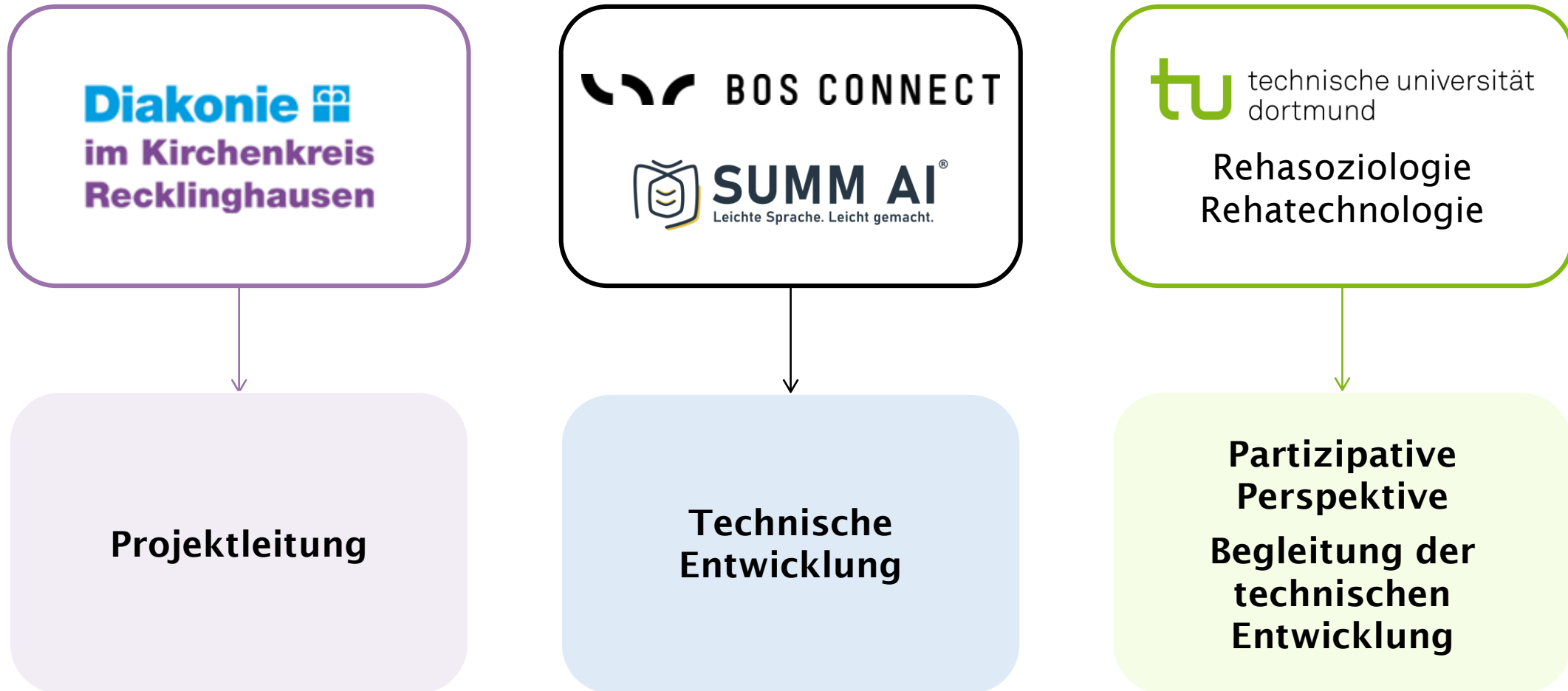
Fördervolumen: 1,3 Millionen EUR



Partizipative Entwicklung einer (KI-gestützten) App

- mit und für Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Um ohne fremde Hilfe Texte besser zu verstehen

Projekt KARLA – Beteiligte



Peer-Forscher*innen im Projekt KARLA

Menschen mit Lernschwierigkeiten arbeiten
im Projekt KARLA als: **Peer-Forscher*innen**

9 Peer-Forscher*innen

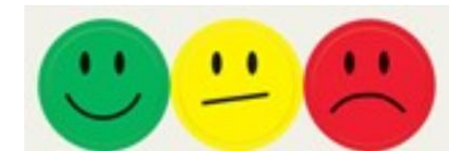
- Beschäftigte im Diakonisches Werk
- Bewohner*innen aus dem Diakonischen Werk

4 Peer-Sprecher*innen

- Vertreten die Gruppe in z. B. Teamsitzungen
- Prüfen Aufgaben und Interpretation für Gesamtgruppe



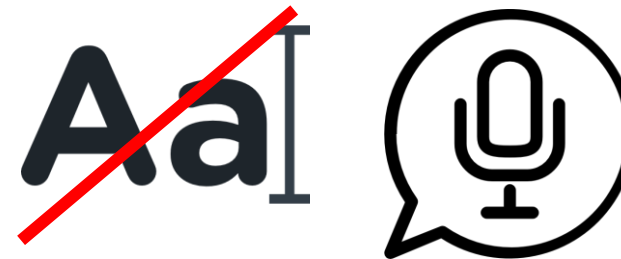
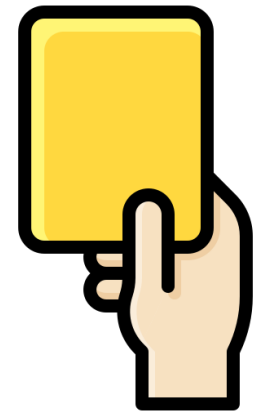
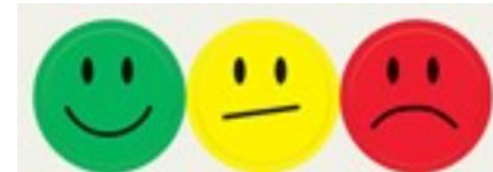
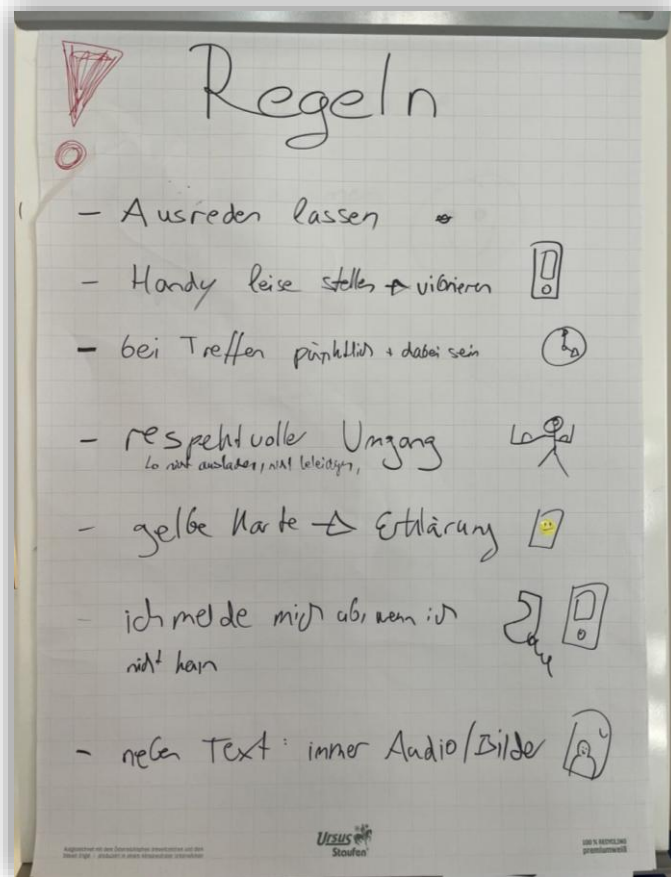
Projekt KARLA – Partizipation



**ALLE entscheiden
mit!**

Wie arbeiten wir im Projekt?

Regeln



Peer-Forscher*innen – Zusammenarbeit

Gemeinsame Workshops

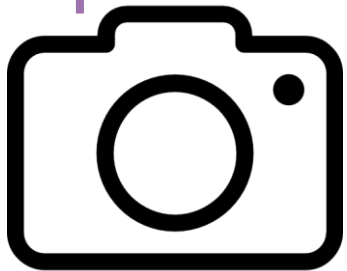
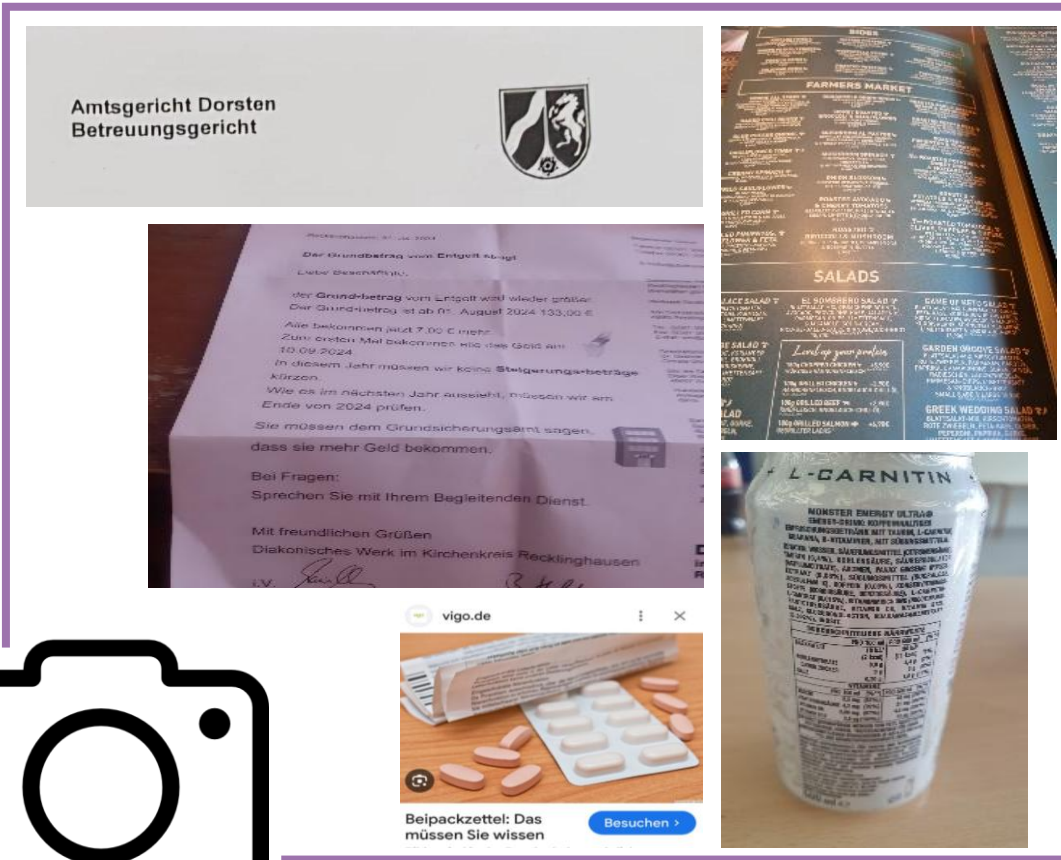


Messenger Dienst



Peer-Forscher*innen – Wie finden wir Sachen raus?

Fotos aus dem Alltag („Photovoice“)



Peer-Forscher*innen – Wie finden wir Sachen raus?

Gemeinsam planen („Meilensteinplan durch Serious Play“)

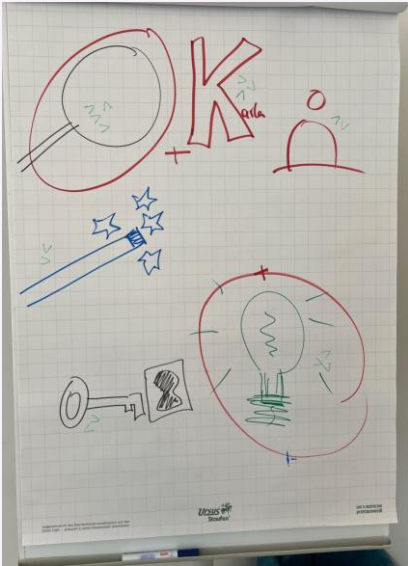


Wie muss KARLA aussehen?

Corporate Design von KARLA



Corporate Design von KARLA



Im
Workshop



Über
Messenger

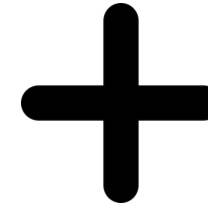
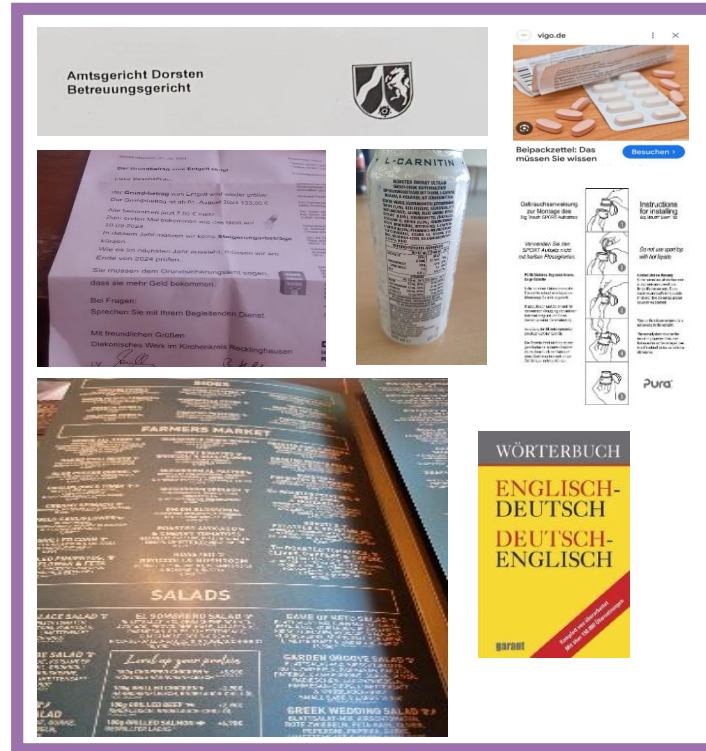
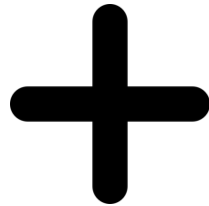


Corporate Design von KARLA

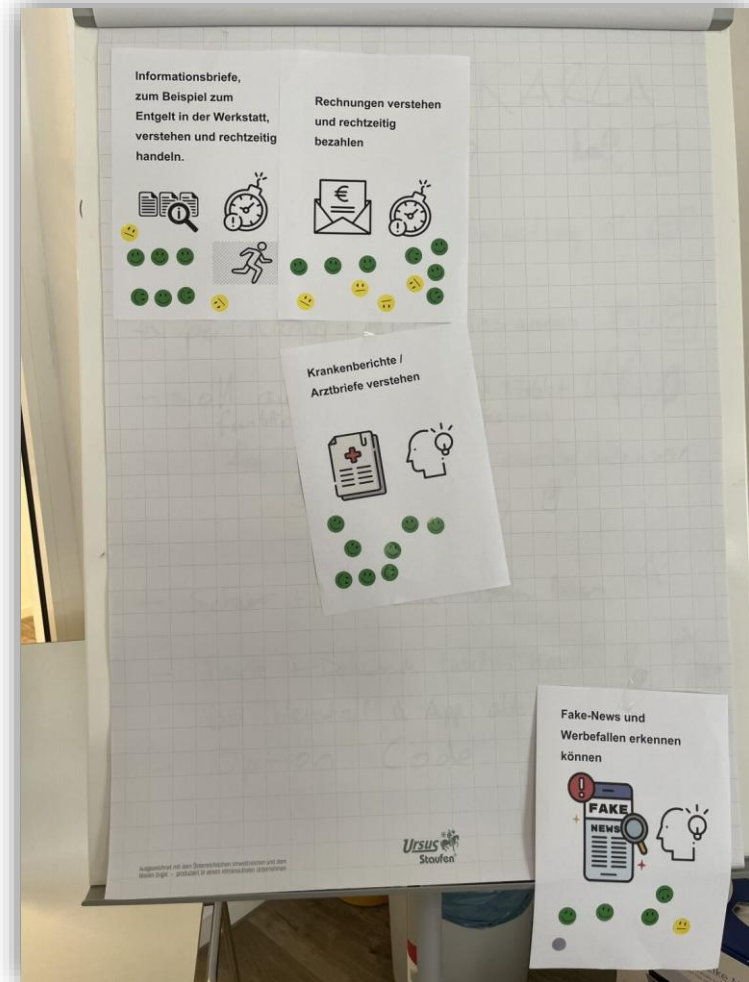


Was soll die KARLA-App machen?

Funktionen der KARLA-App



Funktionen der KARLA-App

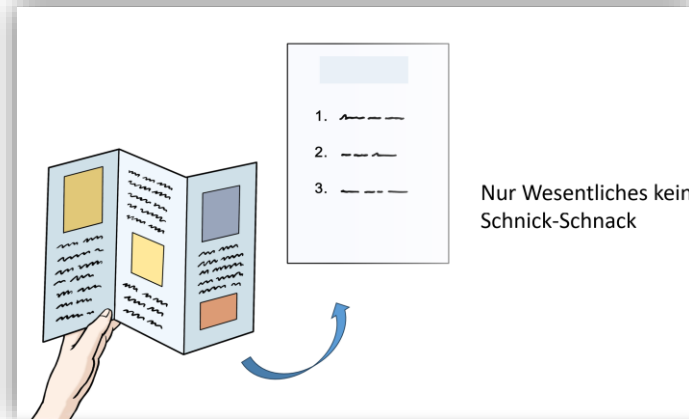
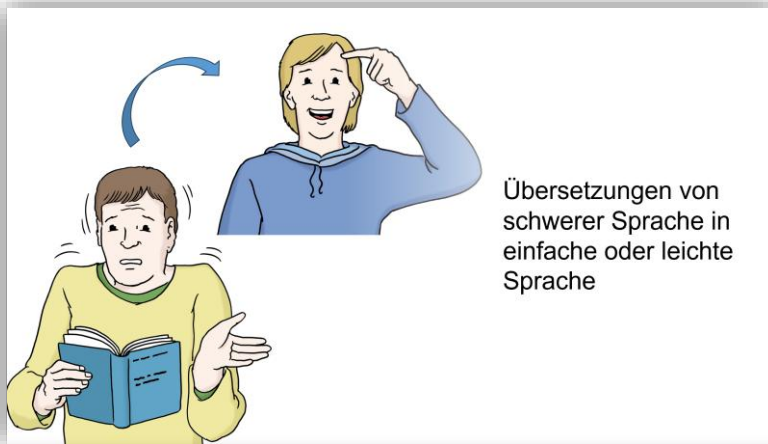


Wichtige Anwendungsbereiche:

1. Krankenberichte
2. Rechnungen
3. Informationsbriefe

Geplanter Funktionsumfang (1/2)

Was macht die Texte leichter?



Geplanter Funktionsumfang (2/2)

Was macht die Texte verständlicher?

 **KARLA erklärt dir die schweren Wörter.**

Zentrale Prüfung	Gymnasium
Die Zentrale Prüfung ist eine standardisierte Abschlussprüfung, die in bestimmten Fächern am Ende der 10. Klasse in Nordrhein-Westfalen durchgeführt wird. Sie dient dazu, die Leistungen der Schülerinnen und Schüler vergleichbar zu machen und ist ein wichtiger Bestandteil des Schulabschlusses.	Das Gymnasium ist eine weiterführende Schule in Deutschland, die nach der Grundschule besucht wird. Es bereitet die Schülerinnen und Schüler auf das Abitur vor, das die Hochschulreife verleiht.

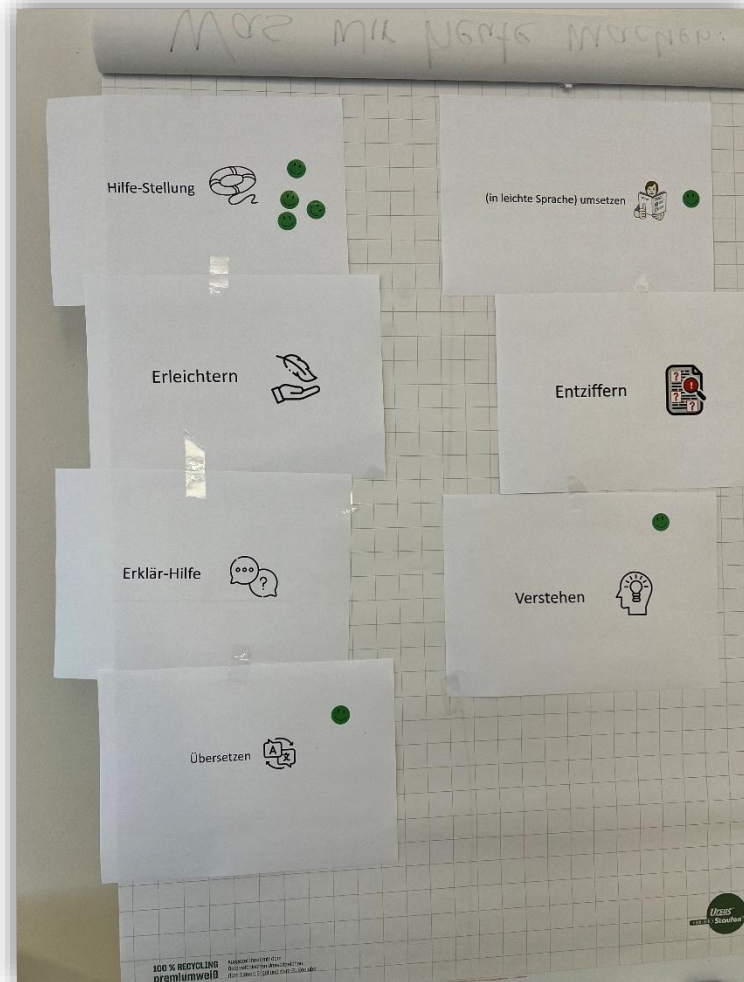


Erinnerungshilfe durch Aufblinken von Nachrichten & Kalenderverknüpfung



KI – Avatar Interaktion zur selbstbestimmten Entscheidungsfindung

Gemeinsames Verständnis



Was macht die KARLA-App?

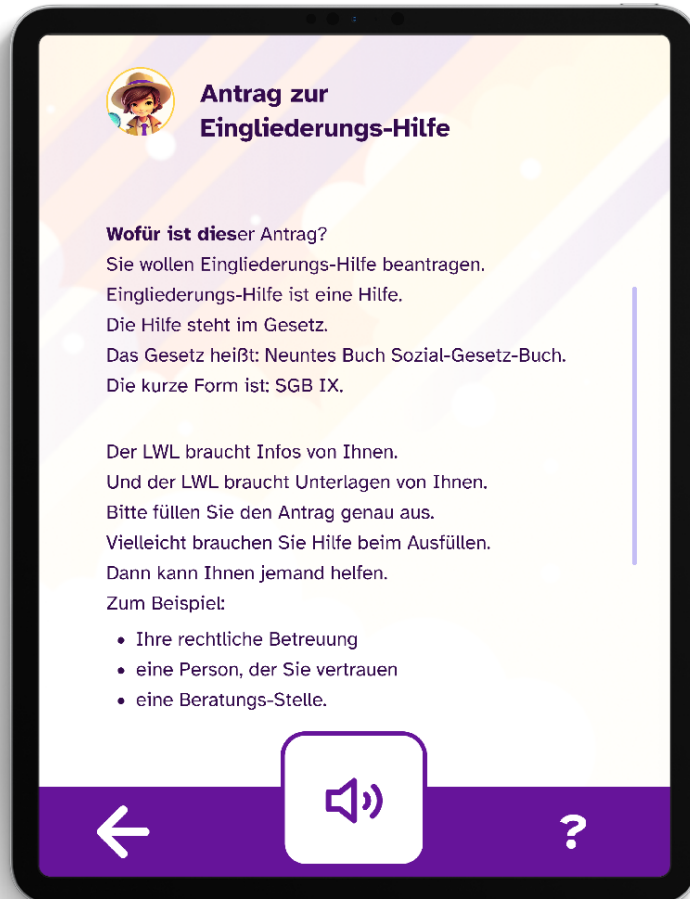
*„(...) Also ich würde das so erklären, dass die App **Hilfe-Stellung** gibt, schwierige Texte leichter zu verstehen (...).“*

 (Peer-Forscherin Melli, Januar 2025)

Wie sehen unsere Ideen
als App aus?

Klick-Dummys

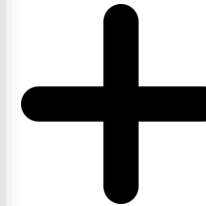
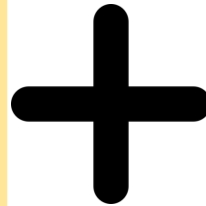
Idee 1



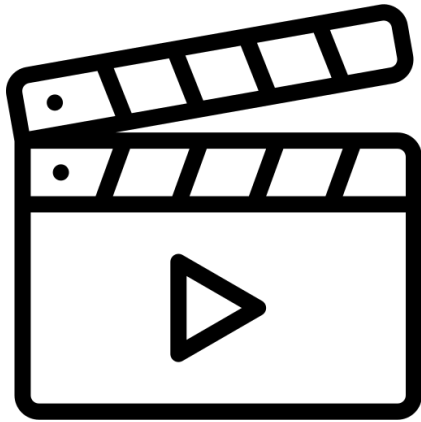
Idee 2



Protoyp



Prototyp der KARLA App



Ein Video zu diesen Fragen:

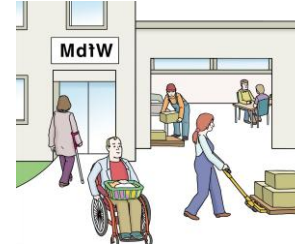
- Wie sieht die App KARLA aus?
- Wie funktioniert die App KARLA?

Du möchtest das Video sehen?

Schreibe eine Mail an marie-christin.lueg@tu-dortmund.de

Prototypen testen

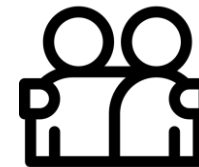
Ausprobieren der App („Usability-Testungen“)



Beschäftigte aus
Werkstätten für Menschen
mit Behinderungen (WfbM)

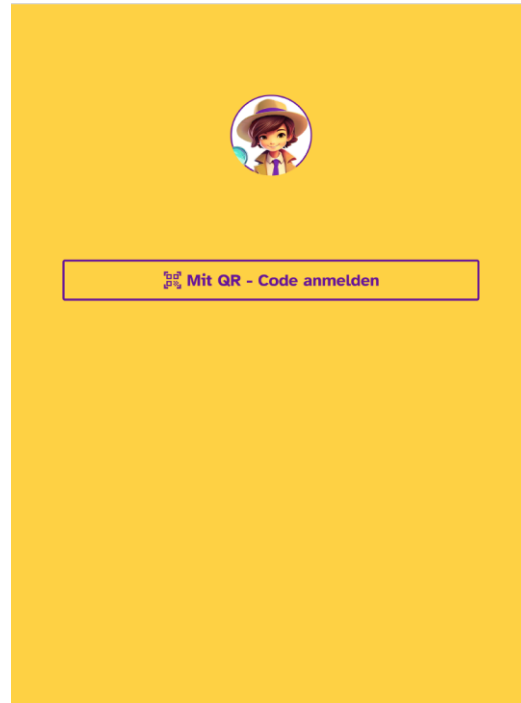


Fachkräften

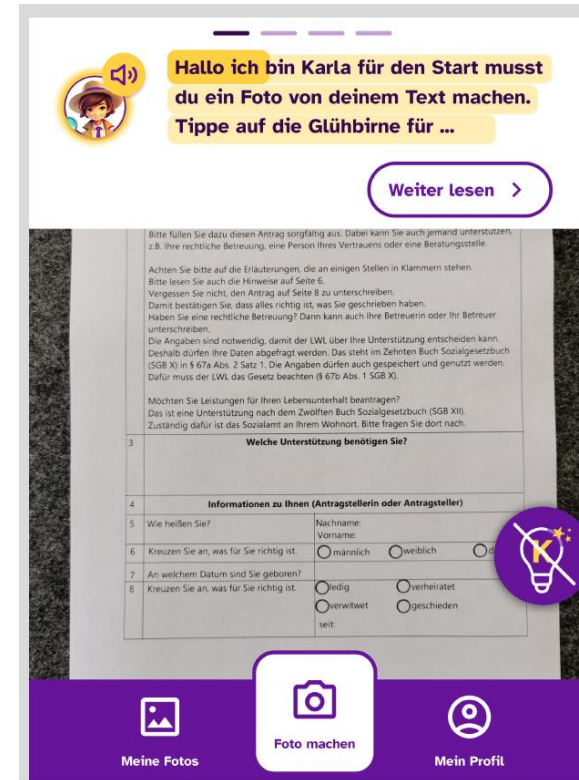


Angehörigen (Familie,
Freund*innen,
Partner*innen...)

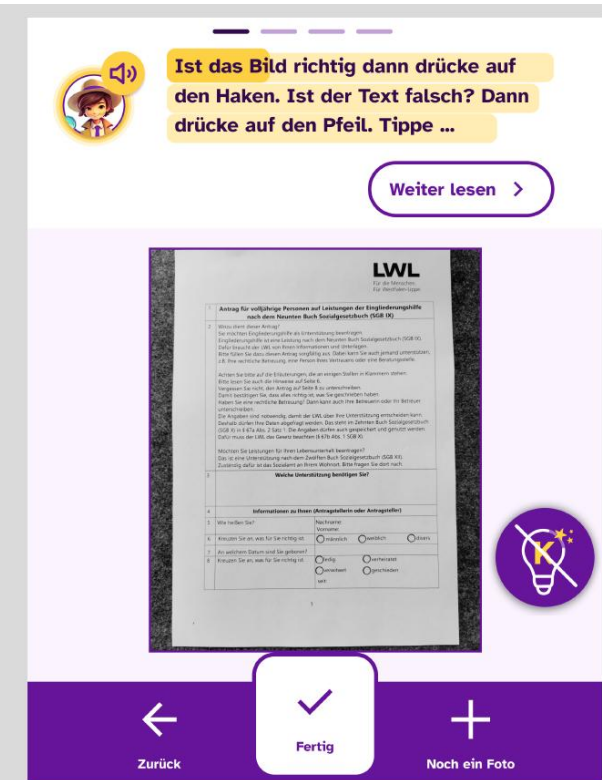
Prototyp – nächste Schritte



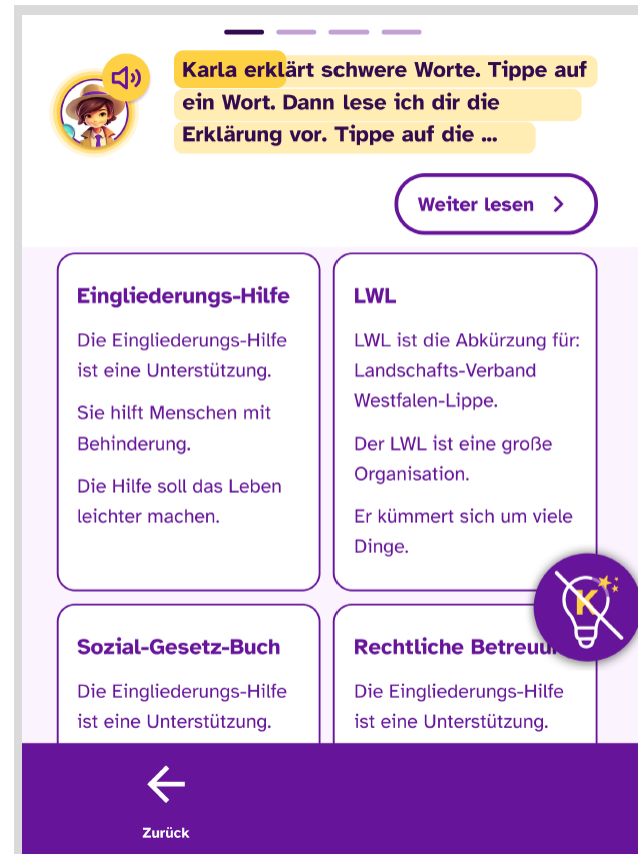
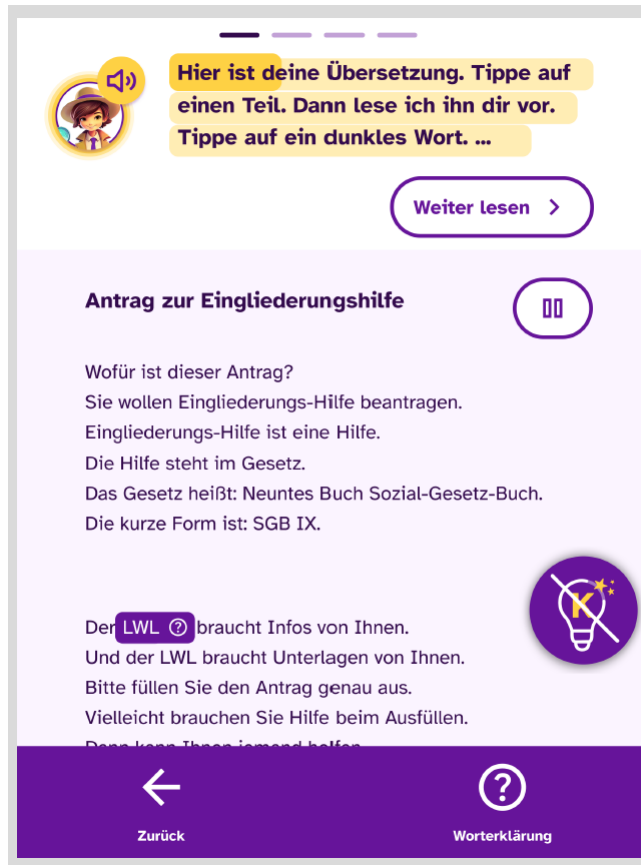
Login



Fotos machen



Prototyp – nächste Schritte



Übersetzen in
Einfache Sprache
und schwere
Wörter



Prototyp – nächste Schritte



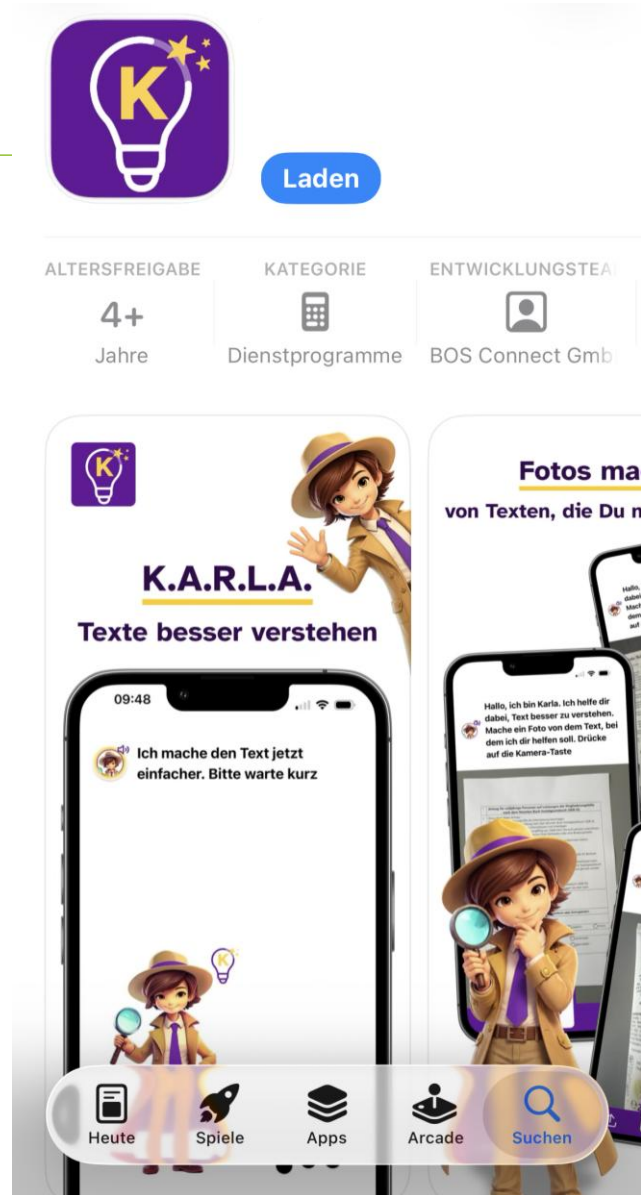
Erklärungen ein und
aus



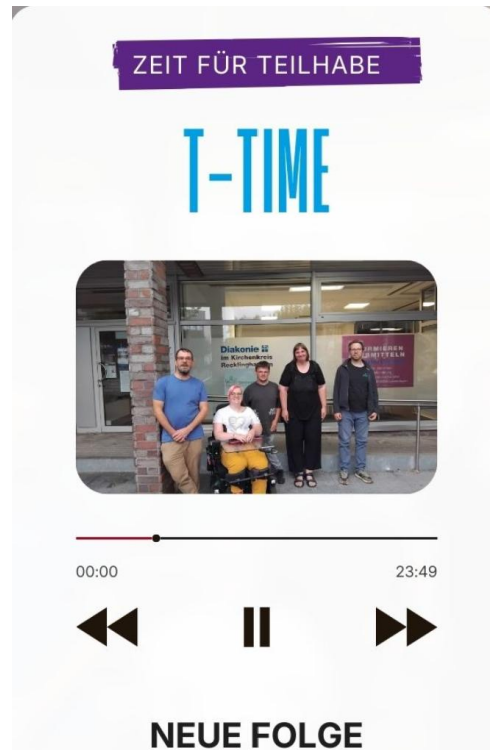
Etwas speichern

Und wie geht's weiter?

Veröffentlichung der App

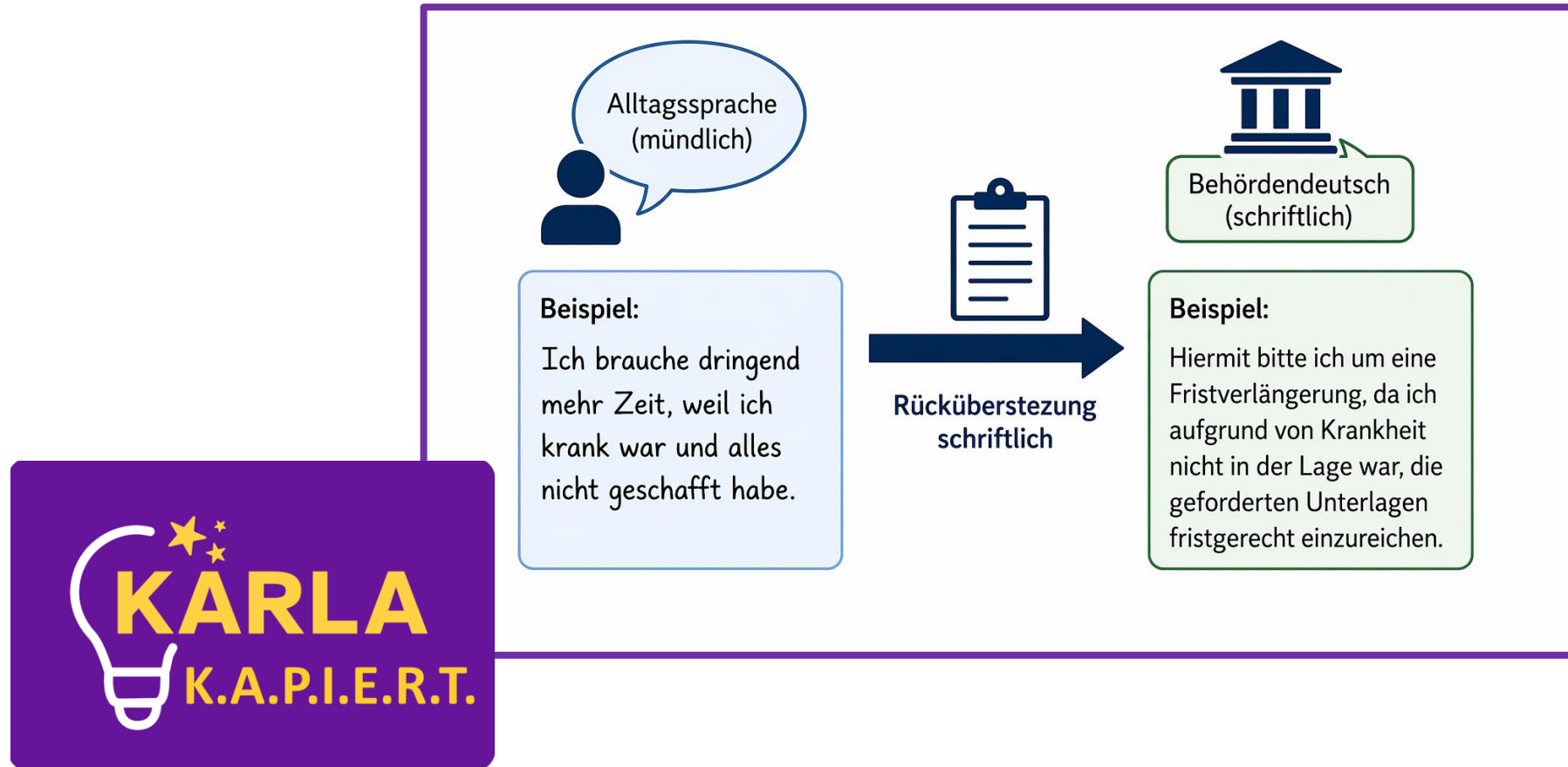


Wo sind wir noch?



Anderen Menschen von KARLA
erzählen („Öffentlichkeitsarbeit“)

Projekt K.A.P.I.E.R.T



Stimmen aus dem Projekt



„Es ist eine Abwechslung zur Arbeit und macht Riesenspaß.“
(Peer-Forscherin)

"Es macht Riesen-Riesen-Spaß. Ich bin so begeistert von allen, die hier mitarbeiten. Ich finde es toll, dass wir auch positive Rückmeldungen bekommen und immer mehr zu einem tollen Team werden" (Peer-Forscherin)

„[Mir hat im Projekt gefallen], dass wir uns in der Gruppe zusammengesetzt und verschiedene Aufgaben beantwortet haben. Und Ideen gesammelt haben.“ (Peer-Forscherin)

"Ich finde es schön, dass hier im Projekt Teilhabe tatsächlich gelebt wird und es eine echte Partizipation ist. Ich kenne es aus anderen Bereichen, da ist es ganz anders. Da geht es dann eher um ein Dabeisein von Menschen mit Behinderung, aber die Entscheidungen sind längst getroffen. Bei KARLA wird alles von Anfang an mit und durch die Menschen mit Behinderung gestaltet. Und ihre Entscheidungen und Meinungen zählen. Und das finde ich super" (Pädagogische Fachkraft)

**Herzlichen Dank
für die Aufmerksamkeit!**
Fragen oder Anmerkungen?



Projekt KARLA

M. A. Marie-Christin Lueg
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
TU Dortmund



E-Mail: marie-christin.lueg@tu-dortmund.de



KARLA-Handy: +49 175 2906498